

Speyer mit Vorbildfunktion

Die Stadt Speyer wurde am letzten Wochenende in das Präsidium der Europapreisträger-Städte aufgenommen. Beigeordneter Frank Scheid hat die Domstadt bei der zweitägigen Vollversammlung der Europapreisträger-Städte in Passau vertreten.

Ziel der Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte ist die Vertiefung der Beziehungen ihrer Mitglieder und die Förderung europäischer Solidarität und Völkerverständigung.

Beim diesjährigen Treffen in Passau stand insbesondere das Thema „Integration“ im Vordergrund. Die anwesenden Repräsentanten aus insgesamt 13 Städten in Deutschland, Polen, Großbritannien und Österreich stellten verschiedene Maßnahmen vor, die ihre Stadt zur Integration von Ausländern oder Menschen

mit Migrationshintergrund durchführt.

Beigeordneter Frank Scheid konnte dabei auf aktuelle Integrationsmaßnahmen in der Domstadt verweisen. Auf Speyers rund 50000 Einwohner kämen etwa 7000 Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund, so Scheid in seinem Beitrag in Passau.

Deshalb seien Projekte zur Jugend- und Sprachförderung unerlässlich. Die Stadt unterstütze zum Beispiel die Arbeit von Vereinen und Non-Profit-Organisationen wie „scram“ und „CoLab“, die hervorragende Arbeit bei der Integration von jugendlichen Spätaussiedlern leisten.

Speyer wurde bereits 1999 wegen seiner intensiven Arbeit mit sechs Partnerstädten mit dem Europapreis des Europarates ausgezeichnet und ist seitdem Mitglied der Vollversammlung der Europapreisträger-Städte. (mp)